

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname:

**KERALUX Schlusslackspray matt**

Referenz-Nr.:

1014.000.01.V22

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Dieses Produkt darf nur in der von uns vorgesehenen Weise verwendet werden. Eine Haftung für unsachgemäße Anwendungen ist ausgeschlossen.

**Lebenszyklusstadien:** PW Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender**Technische Funktion:** Beschichtungsmittel**Verwendung des Stoffes / Gemisches:** Produkt zur Reparatur von Lederwaren.**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Von einer Anwendung auf Textilien wird abgeraten.

Nicht auf lösemittelempfindlichen, lackierten oder beschichteten Flächen sowie auf Kunststoffen anwenden.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller / Lieferant:**

LCK GmbH  
Im Unterfeld 2  
D-76698 Ubstadt-Weiher

**Auskunftgebender Bereich:**

Produktentwicklung: ☎ ++49 - 7251 / 9625 - 0

(info@lederpflege.de)

**Technische Anwendung:**

Frau M.S. KÜHN (Leiterin der Entwicklung)

**1.4 Notrufnummern****Hersteller / Lieferant:**

Labor:

☎ ++49 - 7251 / 9625 - 0

[Mo - Fr 08:00 - 16:30 Uhr]

**Gift-Notruf-Zentralen:**

In der Bundesrepublik Deutschland sind die Gift-Informations-Zentralen keine öffentlichen Beratungsstellen. Die Rufnummern sind dem örtlichen Telefonbuch zu entnehmen. Anrufe können kostenpflichtig sein.

Bei akuten Vergiftungen: ☎ 112 (Regionale Rettungsleitstelle)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:** GHS02 Flamme

Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

 GHS07

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**2.2 Kennzeichnungselemente****2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme:**

(Siehe Abschnitt 2.1)

GHS02, GHS07

**Signalwort:** Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

n-Butylacetat

1-Ethoxy-2-propanol

n-Butanol

Isopropanol

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrenhinweise:**

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise:**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

Bildung von explosiven Gemischen ohne ausreichende Lüftung möglich.

**2.2.2 Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung kennzeichnungspflichtig.

**2.2.3 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Bestandteile des Produktes können über die Haut aufgenommen werden.  
Wirkt narkotisierend.  
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.  
Bei Ansammlung von Dämpfen in tiefer gelegenen oder in geschlossenen Räumen besteht erhöhte Brandgefahr und Explosionsgefahr.

**2.3 Sonstige Gefahren** Es sind keine weiteren Gefahren bekannt.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:** Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Chemische Charakterisierung: Gemische**

**Beschreibung:**

Aerosol  
Celluloseester in organischen Lösemitteln.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

| CAS-Nr.                                                                                        | Bezeichnung / Kennzeichnung |                                               | %          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------|------------|
| CAS: 115-10-6<br>EINECS: 204-065-8<br>Indexnummer: 603-019-00-8<br>Reg.nr.: 01-2119472128-37-  | Dimethylether               | ⚠ Flam. Gas 1, H220; Press. Gas (Comp.), H280 | 55 – < 70% |
| CAS: 123-86-4<br>EINECS: 204-658-1<br>Indexnummer: 607-025-00-1<br>Reg.nr.: 01-2119485493-29-  | n-Butylacetat               | ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336       | 25 – < 40% |
| CAS: 1569-02-4<br>EINECS: 216-374-5<br>Indexnummer: 603-177-00-8<br>Reg.nr.: 01-2119462792-32- | 1-Ethoxy-2-propanol         | ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336       | 1 – < 2,5% |

**SVHC (Substances of Very High Concern):** Es sind keine gelisteten Stoffe enthalten.

**3.3 Verordnung (EU) 528/2012 über Biozide / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:**

Das Produkt enthält keine bioziden Wirkstoffe.

**3.4 Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der oben aufgeführten kennzeichnungsrelevanten Gefahrenhinweise ist im Kapitel 16 dieses Datenblattes wiedergegeben.  
Weitere Informationen zu den Inhaltsstoffen sind unter <http://gestis.itrust.de> zu finden.

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 2)

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1.1 Allgemeine Hinweise:



Den Verunglückten aus dem Gefahrenbereich unverzüglich bergen.

Bei Unwohlsein des Patienten einen Arzt aufsuchen und dieses Datenblatt vorlegen. Den Arzt über die getroffenen Maßnahmen informieren.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**4.1.2 Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**4.1.3 Nach Hautkontakt:** Im Allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend. Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

#### 4.1.4 Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

#### 4.1.5 Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen, nicht schlucken. Kein Erbrechen auslösen. Arzt aufsuchen und dieses Datenblatt vorlegen.

Keine Milch oder Aktivkohle verabreichen.

#### 4.1.6 Bei Verbrennungen:

Haut mit kaltem Wasser kühlen. Verbrennungen im Gesicht nicht verbinden. Verbrannte Kleidung nicht von der Haut entfernen.

#### 4.1.7 Selbstschutz für Ersthelfer:

Schutzhandschuhe.

Weitere Informationen siehe Abschnitt 8.2

### 4.2 Hinweise für den Arzt:



Die folgenden Hinweise sind nur für die ärztliche Notfallbehandlung.

Die medizinischen Maßnahmen dürfen nicht von Ersthelfern durchgeführt werden.

#### 4.2.1 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Kopfschmerz

Benommenheit

Schwindel

Bewusstlosigkeit

Übelkeit

**4.2.2 Gefahren:** Es sind keine weiteren Gefahren bekannt.

**4.2.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Kreislauf überwachen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:



Kohlendioxid (Kohlensäure), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand können folgende Gase freigesetzt werden:

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Kohlenmonoxid (CO)

Im Brandfall entwickeln sich brennbare Gase und Dämpfe.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### 5.3.1 Besondere Schutzausrüstung:



Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Dichten Schutanzug verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 3)

**5.3.2 Weitere Angaben:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren



Zündquellen fernhalten.



Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung



Bei der Verarbeitung des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Aerosolbildung vermeiden.

#### 7.1.1 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Das Produkt ist nicht brennbar.

Beim Versprühen besteht erhöhte Entzündungsgefahr.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### 7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Entsprechend der Wassergefährdungsklasse (siehe WGK Punkt 12.4) sind die länderspezifischen Vorschriften zur Lagerung wassergefährdender Stoffe zu beachten.

Für Gewerbebetriebe sind die Lagervorschriften nach TRGS 510 zu beachten (siehe auch Abschnitt 15.1.5).

#### 7.2.2 Zusammenlagerungshinweise Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

#### 7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen



Vor Frost, starker Sonneneinwirkung und vor Verunreinigungen schützen.

- Maximale Lagertemperatur: 40°C

- Minimale Lagertemperatur: 8°C

- Empfohlene Lagertemperatur: 10°C bis 35°C

- Lagerklasse (gemäß TRGS 510): 2 B

(Fortsetzung auf Seite 5)

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 4)

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Das Produkt ist ausschließlich für die in der Produktbeschreibung genannten Anwendungen bestimmt. (Siehe Abschnitt 1.2)

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.**8.1 Zu überwachende Parameter****8.1.0 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten****8.1.1 DNEL-Werte:**

Die angegebenen Werte für den "Derived-No-Effect-Level" sind berechnete Einzelwerte. Eine kombinierte Wirkung der Stoffe wurde nicht berücksichtigt.

| CAS-Nr.                                   |      | Bezeichnung des Stoffes                |
|-------------------------------------------|------|----------------------------------------|
| <b>CAS: 115-10-6 Dimethylether</b>        |      |                                        |
| Inhalativ                                 | DNEL | 1.894 mg/m <sup>3</sup> (Worker)       |
| <b>CAS: 123-86-4 n-Butylacetat</b>        |      |                                        |
| Dermal                                    | DNEL | 3,4 mg/kg/day (Verbraucher)            |
| Inhalativ                                 | DNEL | 102,34 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) |
|                                           |      | 480 mg/m <sup>3</sup> (Worker)         |
| <b>CAS: 1569-02-4 1-Ethoxy-2-propanol</b> |      |                                        |
| Inhalativ                                 | DNEL | 190 mg/m <sup>3</sup> (Worker)         |

**8.1.2 Arbeitsplatzgrenzwerte:** .

| CAS-Nr.                                   | Bezeichnung des Stoffes                                       | Liste | Wert(e) | Einheit |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------|---------|---------|
| <b>CAS: 115-10-6 Dimethylether</b>        |                                                               |       |         |         |
| AGW                                       | Langzeitwert: 1900 mg/m <sup>3</sup> , 1000 ml/m <sup>3</sup> |       |         |         |
|                                           | 8(II);DFG, EU                                                 |       |         |         |
| <b>CAS: 123-86-4 n-Butylacetat</b>        |                                                               |       |         |         |
| AGW                                       | Langzeitwert: 300 mg/m <sup>3</sup> , 62 ml/m <sup>3</sup>    |       |         |         |
|                                           | 2(I);AGS, Y                                                   |       |         |         |
| <b>CAS: 1569-02-4 1-Ethoxy-2-propanol</b> |                                                               |       |         |         |
| AGW                                       | Langzeitwert: 86 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup>     |       |         |         |
|                                           | 2(II);DFG, H, Y, 14                                           |       |         |         |

**8.1.3 Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:** Aerosole können die Atemwege schädigen.**8.1.4 Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit zu überwachenden biologischen Grenzwerten.

**8.1.5 Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage diente bei der Erstellung bzw. Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblattes die zu diesem Zeitpunkt gültige TRGS 900 bzw. TRGS 903.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.0 Persönliche Schutzausrüstung:**

Bei gewerblicher Verwendung kann die Benutzung von Schutzausrüstung erforderlich werden. Art und Umfang sind abhängig vom Arbeitsplatz.

**8.2.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.



Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.



Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme.

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

## Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 5)

Aerosole nicht einatmen.



Nach der Verarbeitung des Produktes eine rückfettende Hautcreme benutzen.

### 8.2.2 Atemschutz:



Bei großflächiger Anwendung und nicht ausreichender Entlüftung ist Atemschutz erforderlich.

#### - Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz [< 15 Min]:

Halbmaske

Kombinationsfilter AX-P2.

#### - Empfohlenes Filtergerät für gewerblichen Einsatz [> 15 Min]:

Tragezeitbegrenzung des Herstellers beachten.

Halbmaske

Kombinationsfilter AX-P2

### 8.2.3 Handschutz:



Schutzhandschuhe

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen.

Bei der Auswahl des Handschuhmaterials sind Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation zu beachten.

#### - Handschuhmaterial:

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

#### - Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



Class 1 > 10 min  
Class 4 > 120 min

Class 2 > 30 min  
Class 5 > 240 min

Class 3 > 60 min  
Class 6 > 480 min

#### - Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:

0,1 - 0,2 mm; 30 - 120 min.

Butylkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Nitrilkautschuk

#### - Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

0,3 - 0,8 mm; 120 - 240 min.

Handschuhe aus Kunststoff

Butylkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Nitrilkautschuk

Chloroprenkautschuk

Handschuhe aus Neopren.

### 8.2.4 Augenschutz:



Schutzbrille

### 8.2.5 Körperschutz:



Arbeitsschutzkleidung

Undurchlässige Schutzkleidung

## 8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zu diesem Punkt liegen keine Daten vor.

## 8.4 Risikomanagementmaßnahmen

Es wurden keine Maßnahmen für das Risikomanagement einzelner Stoffe gemäß Artikel 32 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegt.

DE

(Fortsetzung auf Seite 7)

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 6)

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Die nachstehenden physikalischen Daten unterliegen den üblichen Schwankungen der Rohstoffe und bei der Herstellung.  
[Lit <sup>1</sup> = Literaturwert]

**Allgemeine Angaben****Aussehen:****Form:**

Aerosol

**Farbe:**

Opak

**Geruch:**

Etherartig

**Geruchsschwelle:**

Es liegen keine Daten vor.

**pH-Wert:**

Nicht anwendbar.

Nicht bestimmt.

**Zustandsänderung****Schmelzpunkt / Schmelzbereich:**

Nicht anwendbar.

**Siedepunkt / Siedebereich:**

78 °C (±2% DIN 53171)

**Flammpunkt:**

-42 °C (DIN EN ISO 2719)

**Brandverhalten:**

Das Produkt unterhält die Verbrennung.

**Zündtemperatur:**

235 °C (DIN 51794 / DIN EN 14 522)

**Selbstentzündungstemperatur:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**Explosive Eigenschaften:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

**Explosionsgrenzen:**

[Höchster / niedrigster Wert einzelner Komponenten]

**Untere:**1,2 Vol % (Lit <sup>1</sup>)**Obere:**18,6 Vol % (Lit <sup>1</sup>)**Brandfördernde Eigenschaften:**

Das Produkt hat keine brandfördernden Eigenschaften.

**Dampfdruck bei 20 °C:**5.200 hPa (Lit <sup>1</sup>)**Dichte bei 20 °C:**0,961 g/cm<sup>3</sup> (±5% DIN EN ISO 3675)**Schüttdichte:**

Nicht anwendbar.

**Verdampfungsgeschwindigkeit:**

Nicht anwendbar.

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit****Wasser:**

Nicht bzw. wenig mischbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser:**

Nicht bestimmt.

**9.2 Sonstige Angaben****VOC (EU):**

943,3 g/l

**VOC (EU):**

98,16 %

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Das Produkt besitzt keine / geringe chemische Reaktivität.

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.2 Chemische Stabilität** Das Produkt ist bei Einhaltung der Lager- und Verarbeitungsbedingungen chemisch stabil.**- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bildung explosionsfähiger Gasgemische mit Luft.

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Siehe Kapitel 7.2**10.5 Unverträgliche Materialien** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte zu erwarten.

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 7)

**10.7 Weitere Angaben**

Bei Einhaltung der vorgegebenen Anwendungsbedingungen besteht keine Gefahr der Zersetzung oder unkontrollierter chemischer Reaktionen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Wenn der Stoff oder das Gemisch nicht für eine bestimmte Gefahr eingestuft ist, wird die folgende Mitteilung im Sicherheitsdatenblatt angegeben: "Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt."

**11.1.1 Akute Toxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Einstufungsrelevante LD / LC50-Werte:**

Mit diesem Produkt wurden keine toxikologischen Untersuchungen an lebenden Organismen durchgeführt. Die nachfolgend aufgeführten Daten sind uns zur Verfügung stehende Literaturwerte einzelner Inhaltsstoffe, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben.

| CAS                                       | Bezeichnung | Art                                                           | Wert (Spezies) |
|-------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>CAS: 115-10-6 Dimethylether</b>        |             |                                                               |                |
| Inhalativ                                 | LC 50/4     | 16.400 mg/l/4h (Ratte)                                        |                |
| <b>CAS: 123-86-4 n-Butylacetat</b>        |             |                                                               |                |
| Oral                                      | LD 50       | 10.760 mg/kg (Ratte) (OECD 401 - Acute Oral Toxicity)         |                |
| Dermal                                    | LD 50       | > 14.112 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402 - Acute Dermal Toxicity) |                |
| Inhalativ                                 | LC 50/4     | 23,4 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403 - Acute Inhalation Toxicity)   |                |
| <b>CAS: 1569-02-4 1-Ethoxy-2-propanol</b> |             |                                                               |                |
| Oral                                      | LD 50       | 4.400 mg/kg (Ratte) (OECD 401 - Acute Oral Toxicity)          |                |
| Dermal                                    | LD 50       | 9.510 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402 - Acute Dermal Toxicity)    |                |
| Inhalativ                                 | LC 50/4     | 959 mg/l/4h (Ratte)                                           |                |

**11.1.2 Spezifische Symptome im Tierversuch .****11.1.2.1 Primäre Reizwirkung****- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Keine primäre Reizwirkung.

Lösemittel können Hautreizungen durch Fettentzug verursachen.

**- Schwere Augenschädigung/-reizung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Sensibilisierung der Atemwege / Haut:** Dem Produkt wurden keine sensibilisierenden Stoffe zugesetzt.

**- Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Wiederholter oder langer Hautkontakt kann zur Entfettung der Haut und zu Dermatitis führen. Die Haut kann hierdurch empfindlicher auf andere reizende Stoffe reagieren.

**- Toxizität bei wiederholter Aufnahme:** Nicht getestet.

**- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):** Das Produkt enthält keine CMR-Stoffe.

**- Keimzellen-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**- Aspirationsgefahr:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität:** Mit dem Produkt wurden keine Untersuchungen der aquatischen Toxizität durchgeführt.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 8)

**Sonstige Hinweise:** Das Produkt ist biologisch abbaubar.**12.3 Verhalten in Umweltkompartimenten****Bioakkumulationspotenzial:**

Zu diesem Punkt liegen keine Daten vor.

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**Sonstige Hinweise:** Zu diesem Punkt liegen uns keine Daten vor.**12.4.1 Ökotoxische Wirkungen****Bemerkungen:** Keine Daten verfügbar.**12.4.2 Verhalten in Kläranlagen****Bemerkungen:**

Das Produkt ist wegen der geringen Wasserlöslichkeit biologisch schwer abbaubar; die Aktivität des Belebtschlammes sowie der Betrieb der Kläranlage werden hierdurch nicht gestört.

Das Produkt beeinträchtigt nicht den Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage.

**Sonstige Hinweise:** Keine.**12.4.3 Weitere ökologische Hinweise****Enthält rezepturgemäß folgende Metalle oder Verbindungen der EG-RL 2006/11:** Es sind keine gelisteten Stoffe im Produkt enthalten.**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse (D): 1 (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keine Effekte bekannt.**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:** -**13.1.1 Abfallschlüsselnummer**

Die Zuordnung einer Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

(1. Produkt; 2. Füllgutverpackung; 3. Umverpackung)

**Europäischer Abfallkatalog:**

|           |                                                                                                                                                         |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08 00 00  | ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN |
| 08 01 00  | Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken                                                                                                   |
| 08 01 11* | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten                                                               |
| 15 00 00  | VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)                                                         |
| 15 01 00  | Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)                                                                        |
| 15 01 10* | Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind                                              |
| 15 00 00  | VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)                                                         |
| 15 01 00  | Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)                                                                        |
| 15 01 01  | Verpackungen aus Papier und Pappe                                                                                                                       |
| HP 3      | entzündbar                                                                                                                                              |
| HP 5      | Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr                                                                                                |

**13.1.2 Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Behälter vollständig entleeren.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Handelsname: **KERALUX Schlusslackspray matt**

13.1.3 Gereinigte / restentleerte Verpackungen

(Fortsetzung von Seite 9)



Verpackungen, die keine schädlichen Produktanhaftungen aufweisen (z.B. ausgehärtet oder gereinigt) können der Verwertung zugeführt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer:**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

UN1950

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

ADR/RID/ADN

UN1950 DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG

AEROSOLS

IATA

AEROSOLS, flammable

**14.3 Transportgefahrenklassen:**

ADR/RID/ADN



Klasse

2 5F Gase

Gefahrzettel

2.1

IMDG, IATA



Class

2.1

Label

2.1

**14.4 Verpackungsgruppe:**

ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

Entfällt

**14.5 Umweltgefahren:**

Marine pollutant:

-  
Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Achtung: Gase

Kemler-Zahl:

-

EMS-Nummer:

F-D,S-U

Stowage Code

SW1 Protected from sources of heat.

SW22 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Category A. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Category B. For WASTE AEROSOLS: Category C, Clear of living quarters.

Segregation Code

SG69 For AEROSOLS with a maximum capacity of 1 litre: Segregation as for class 9. Stow "separated from" class 1 except for division 1.4. For AEROSOLS with a capacity above 1 litre: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2. For WASTE AEROSOLS: Segregation as for the appropriate subdivision of class 2.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des**

**MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** Nicht anwendbar.

**14.8 Zusätzliche Angaben:**

ADR/RID/ADN

Begrenzte Menge (LQ):

1L



Freigestellte Mengen (EQ):



Code: E0

In freigestellten Mengen nicht zugelassen

Beförderungskategorie

2

Tunnelbeschränkungscode

D

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Handelsname: KERALUX Schlusslackspray matt

(Fortsetzung von Seite 10)

**Verpackungs- und Sondervorschriften:**  
**Bemerkungen:**

P 207; SV 190, 327, 344, 625  
Schwach wassergefährdender Stoff.  
Der Versand dieses Produktes per Post oder Paketdienst ist reglementiert.

### IMDG

**Limited quantities (LQ):**  
**Excepted quantities (EQ):**

1L



Code: E0

Not permitted as Excepted Quantity

**Bemerkungen:**

Keine.

### IATA

**Bemerkungen:**

Es sind die allgemeinen und die besonderen  
Verpackungsvorschriften der IATA / ICAO zu beachten.  
Y 203

PI Ltd Qty:



PI Pass.:

203

PI Cargo:

203

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1 Regelungen der EU

Das Produkt enthält keine Stoffe nach (EG) Nr. 1005/2009, die die Ozonschicht abbauen.  
Das Produkt enthält keine organischen Stoffe nach (EG) Nr. 850/2004, die persistent sind.  
Das Produkt enthält keine gefährlichen Stoffe nach (EG) Nr. 649/2012 ("PIC"), deren Ein- oder Ausfuhr reglementiert sind.

**15.1.2 EG-Richtlinie 2012/18 (Seveso-III-RL):** Das Produkt und seine Inhaltsstoffe unterliegen der EU-Richtlinie.

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse:** 150 t

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse:** 500 t

**15.1.3 Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Annex XIV:** Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet.

**15.1.4 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Annex XVII:** Es sind keine der Inhaltsstoffe gelistet.

### 15.2 Nationale Vorschriften

Dieses Produkt ist in der Bundesrepublik Deutschland beim BfR unter der in Kap. 1.1 angegebenen Bezeichnung registriert.

**Deutschland:**

#### Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen:

Beim Umgang mit diesem Produkt sind Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22(1) JArbSchG zu beachten.

**Wassergefährdungsklasse (AwSV, Kap 2):** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorordnungen:

Das Produkt ist gemäß Gefahrstoffverordnung kennzeichnungspflichtig. Bei gewerblicher Nutzung ist eine Gefährdungsbeurteilung für den Arbeitsplatz durchzuführen.

Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzten und betroffenen Mitarbeitern ist dieses Sicherheitsdatenblatt zugänglich zu machen.

Bei gewerblicher Anwendung ist gemäß § 14(1) GefStoffV ist für dieses Produkt eine Betriebsanweisung zu erstellen.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Für Inhaltsstoffe mit ECHA-Registrierung liegen Sicherheitsbeurteilungen vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben basieren auf dem letzten Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Verarbeitungshinweise für dieses Produkt sind in einem technischen Datenblatt aufgeführt.

Bestehende Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, auch diejenigen, die nicht in diesem Datenblatt angegeben sind, sind vom Empfänger

(Fortsetzung auf Seite 12)

**Handelsname: KERALUX Schlusslackspray matt**

(Fortsetzung von Seite 11)

unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

© Dieses Sicherheitsdatenblatt dient der Information innerhalb der Lieferkette; es ist urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb der Lieferkette zu nicht amtlichen Zwecken oder die Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen, schriftlichen Zustimmung des Herstellers.

Das Sicherheitsdatenblatt enthält ferner personenbezogene Daten, deren Nutzung, Veröffentlichung und Weitergabe untersagt ist.

Die Einstufung des Produktes wurde nach den Kriterien des Angang I (EG) 1272/2008 vorgenommen.

**Gründe für Änderungen:**

Aktualisierung der Daten.

Bei der Überarbeitung des Sicherheitsdatenblattes wurde die Kennzeichnung nach den zu diesem Zeitpunkt gültigen Regelungen der EU-CLP mit Daten aus der Datenbank registrierter Stoffe sowie dem aktuellen C&L-Inventar der ECHA erstellt.

**Schulungshinweise:**

 Bei gewerblicher Nutzung des Produktes sind die Mitarbeiter anhand einer Betriebsanweisung jährlich über die auftretenden Gefahren zu informieren.

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008         |                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aerosole                                               | Übertragungsgrundsätze                                                                                                                      |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008. |

**Sicherheitsdatenblatt ausgestellt von:**

 Ing-Büro J. Petry  +49 - 721-946 32 61  (info@sifa-ing-petry.de) [www.sifa-ing-petry.de](http://www.sifa-ing-petry.de)  
Hans-Thoma-Str. 20  
D-76327 Pfinztal-Berghausen

**Hinweis:**

Die im diesem Datenblatt enthaltenen Angaben über Inhaltsstoffe stammen aus den uns zur Verfügung stehenden Informationen der Rohstoff-Lieferanten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Vollständigkeit und Korrektheit der Daten nicht garantiert werden. Dies gilt besonders für Stoffe unterhalb ihrer Deklarationsgrenze sowie für Stoffe ohne Kennzeichnung oder ohne Zuordnung zu einer CAS-Nummer. Die physikalischen Daten wurden vom Hersteller des Produktes ermittelt. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Dieses Sicherheitsdatenblatt verliert ein Jahr nach seiner Überarbeitung die Gültigkeit.

**Abkürzungen und Akronyme:**

Zu Pkt. 8.1: AGW = Arbeitsplatzgrenzwert; A = Alveolengängiger Staub; E = Einatembarer Staub; Sa = Atemwegssensibilisierend; Sh = Hautsensibilisierend.  
H = Hautresorptiv; X = kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B; Y = Keine fruchtschädigende Wirkung bei Einhaltung des AGW; Z = Fruchtschädigende Wirkung bei Einhaltung des AGW möglich.

[Spitzenbegrenzung: z.B.: 2 = Überschreitungsfaktor; (II) = Kategorie]

BGW = Biologischer Grenzwert (BAT); Bewertung siehe TRGS 903.

TRGS 905 : CMR-Stoffe, die vom AGS restriktiver bewertet wurden.

TRGS 910 : Kurzzeitwert = Akzeptanzkonzentration; Langzeitwert = Toleranzkonzentration

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

IOELV: Indicative Occupational Exposure Limit Value (EU)

ECHA: European Chemicals Agency

ATE: Acute Toxicity Estimates

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Gas 1: Entzündbare Gase – Kategorie 1

Aerosol 1: Aerosole – Kategorie 1

Press. Gas (Comp.): Gase unter Druck – verdichtetes Gas

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3